

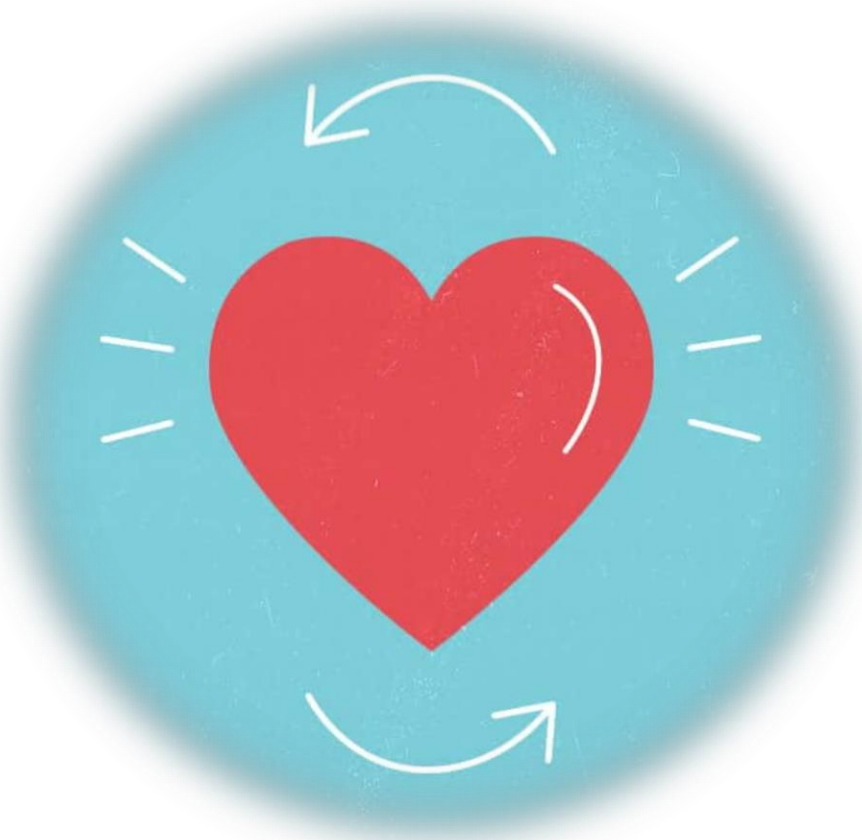
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Leipziger Straße 16
03149 Forst (Lausitz)**

Tel.: 03562 9585079
E-Mail: post@efg-forst.de
Url: www.efg-forst.org



GemeindeAktuell

September, Oktober 2024



Monatsspruch Oktober

**„Die Güte des HERRN hat kein Ende, sein Erbarmen
hört niemals auf, es ist jeden Morgen neu!
Groß ist deine Treue, o Herr!“**

Klagelieder 3,22-23 – Hoffnung für alle



**Evangelisch.
Frei. Kirche.**

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“

Monatsspruch September

(Jeremia 23,23 – Lutherbibel 2017)

Wann ist Gott fern?

Das habe ich mich oft schon gefragt. Ist Gott fern, wenn es mir schlecht geht? Ich denke, er sollte mir helfen, aber es passiert nichts. Ich bete und es tut sich nichts? Es gibt Zeiten, da verstehe ich Gott überhaupt nicht.

Da fahren am Heiligen Abend um 16 Uhr ein Notarzt und ein Krankenwagen durch das Dorf. Die Kinder aus der Gemeinde spielen gerade das Krippenspiel in der Kirche. Als die Erwachsenen um 22 Uhr zum Spätgottesdienst zusammenkommen hat sich wie im Lauffeuer herumgesprochen, dass Justin, eine junge Frau aus dem Dorf, tödlich verunglückt ist. Es gibt Tage, da verstehe ich Gott nicht. Da schrei ich: „Was hast Du Dir dabei gedacht, Gott“? Da bleibt mir die Stimme im Halse stecken, weil ich keine Antwort bekomme und keine geben kann. Da ist alles dunkel. Natürlich glaube ich fest, dass Gott uns im Leid dennoch sieht und uns durch sein Wort vom Kreuz und der Auferstehung nahe ist. Dennoch: ich verstehe Gott dann immer noch nicht. Er bleibt mir fremd.

Im Buch des Propheten Jeremia ist ein Satz von Gott überliefert der lautet: „Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“. Der Satz hat eine Vorgeschichte. Gott hatte uns Menschen Grenzen aufgezeigt. Er sagte sinngemäß: bis hierher und nicht weiter. Gott zeigte uns die Konsequenzen auf. Und wir haben uns über seine Grenze hinweggesetzt. Ab jetzt haben wir die Suppe alleine auszulöffeln. Gott geht.

Ich überlege, ob mir dazu ein Beispiel einfällt, das verdeutlichen soll, warum Gott das so macht. Ihr Name ist Grace. Sie lebt in Brasilien. Sie ist keine 14, als sie diese kleinen weißen Körnchen in einer Pfeife raucht. Crack, Kokain und Natriumhydrogenkarbonat. Es macht so schrecklich glücklich und so schrecklich abhängig. Das Gefühl grenzenloser Freiheit. Alles ist möglich. Gebote sind unsinnig. Aber das Leben ohne Regeln zerstört ihr junges Leben total. Sie prostituiert sich schon früh. Sie sucht das schnelle Geld, um einen kurzen Traum zu träumen. Eine Flucht in eine verlogene Welt. Eine Welt ohne Gott. Gott spielt keine Rolle. Er existiert nicht. Grace hat keine Zukunft. Sie lebt hinter der Grenze im Schatten halbtot. Eine Frau Donna Isonna sieht Grace auf der Straße liegen. Grace schaut diese Frau an. Ihre Blicke treffen sich. Donna Isonna hebt Grace auf. Grace folgt der älteren Frau. Sie weiß nicht warum. Sie gehen zu einem Haus, in dem Christen eine Frauenwohngemeinschaft für Drogenabhängige gegründet haben. Meilenweit von der Stadt entfernt. Es ist der Anfang eines langen Wegs. Der Weg führt über Grenzen, aus der Dunkelheit ins Licht. Was Grace dort in der Gruppe als erstes lernt sind Regeln einzuhalten. Es braucht lange, sehr lange, Grenzen, die Gott setzt, anzunehmen und als Lebenshilfe anzuerkennen. Und es braucht neben der medizinischen und therapeutischen Hilfe noch mehr Gebete. Grace ändert ihr Leben. Sie gibt ihrem Leben Stück um Stück eine neue Ordnung. Das geschieht nicht ohne Rückschläge, aber Schritt für Schritt. Heute ist sie eine wertvolle Mitarbeiterin in diesem Frauenhaus.

Auch ich möchte in meinem Leben die Grenze der Gebote Gottes achten. Gottes Ermahnungen wollen mein Leben nicht einengen, sondern zu einem Leben mit ihm öffnen. Es ist wahr, der HERR liebt grenzenlos. Das heißt aber nicht, dass ich seine Geduld grenzenlos missbrauchen darf. Gott kann sich von mir abwenden. Meine Umkehr ist aber möglich.

Pfarrer Tilo Brach

<https://www.erf.de/hoeren-sehen/erf-plus/audiothek/wort-zum-tag/jeremia-23-23/73-3860>

Wir laden herzlich ein!

Die Gottesdienste beginnen sonntags um 10:00 Uhr!

September

- 01.09.** Ingo Schaper *Abendmahl*
- 08.09.** Gottfried Hain
- 15.09.** Torsten Schacht
- 22.09.** Ruth Kohlbacher
- 29.09.** Andreas Güthling

Sitzung der erweiterten Gemeindeleitung: am 10.09. um 19:00 Uhr

Oktober

- 06.10.** Uwe Müller
- 13.10.** Gottfried Hain *Abendmahl*
- 20.10.** Deborah Müller
- 27.10.** Helge Kohlbacher

Sitzung der erweiterten Gemeindeleitung: am 09.10. um 19:00 Uhr

Folgende Veranstaltungen finden wöchentlich statt:

Blau-Kreuz-Abend (im Gästehaus): dienstags, 19:00 Uhr



Im Holz-Fisch wird zu jeder Zeit das Geld gesammelt, welches wir zur vollständigen Finanzierung der Beiträge für den Landesverband und den Bund nutzen.

Ausblicke / Termine

Geburtstage:

05.09.	Niloufar	03.10.	Thaddäus Kunze
07.09.	Max Kunze	06.10.	Nikos Kunze
16.09.	Ingrid Ebert	07.10.	Carolin Wichmann
27.09.	Ina Gehler	09.10.	Andrea Laßmann
		11.10.	Helge Kohlbacher
		24.10.	Sam

weitere Termine:

05.10.	Arbeitseinsatz – genauere Angaben folgen
Ende Oktober / Anfang November	Glaubens- und Gemeinschaftswoche mit Ingo Schaper

Jede(r) kann mitmachen

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**



Unsere Besucher und auch wir freuen sich über einen schönen und gelungenen Gottesdienst und die Zusammenkunft und Gespräche beim anschließenden Kaffeetrinken.

Zu einer gelungenen Gemeindeveranstaltung gehören neben einer guten Predigt, Moderation und Präsentation aber auch saubere Räume, geputzte Fenster und saubere Gardinen.

Und wenn die „Blase mal drückt“, dann erwartet man selbstverständlich ein sauberes stilles Örtchen.

Damit uns allen gemeinsam eine positive Willkommens-Kultur gelingt und wir als Gemeinde gute Gastgeber sein können, bitten wir jede(n), sich im Rahmen ihrer/seiner Möglichkeiten mit einzubringen und damit Einzelne – die bis jetzt immer wieder aktiv sind – zu entlasten.

Redaktionsteam: Ingrid Ebert, Steve Urbitsch
Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **23.08.2024**, © EFG Forst (Lausitz)
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (November, Dezember 2024): **18.10.2024**

Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen!
Änderungen vorbehalten!

Datenschutz: Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde, die die Veröffentlichung ihrer Anschrift, Rufnummer bzw. E-Mail-Adressen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden sich bitte bei der Redaktion. Bei der Erstellung des Gemeindebriefes wird auf weitere persönliche Angaben verzichtet.

Gemeindeglieder: Helge Kohlbacher
Kontakt: Tel.: 03562 9585079, E-Mail: leitung@efg-forst.de

Unsere Bankverbindung: **IBAN:** DE76 5009 2100 0000 6558 05, **BIC:** GENODE51BH2

